

SAL. OPPENHEIM

OP Portfolio G

ANLAGEFONDS LUXEMBURGISCHEN RECHTS
JAHRESBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2015

FONDSVERWALTUNG:
OPPENHEIM ASSET MANAGEMENT SERVICES S.À R.L.

OP Portfolio G

JAHRESBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2015

Fondsreport	3
Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung, Entwicklung des Nettofondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a.	6
Vermögensaufstellung	8
Verwaltungsvergütungssätze für die während der Berichtsperiode in dem Wertpapiervermögen enthaltenen Investmentfondsanteile	10
Erläuterungen zum Jahresbericht	11
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	12
Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger	13
Ihre Partner	14

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 310 KAGB der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, und in der Republik Österreich gemäß Paragraph 140 InvFG der Finanzmarktaufsicht, Wien, angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten ge-

prüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Berichtszeitraum steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.

Fondsreport

Kapitalmarktfeld

Weltwirtschaft mit moderatem Konjunkturtempo

In den **USA** signalisieren die Stimmungsindikatoren eine solide Wachstumsdynamik, auch wenn die Erwartungen zu Beginn des Jahres 2015 enttäuscht wurden. Die zuletzt schwache Datenlage ließ sich durch Sondereffekte erklären. Dazu zählte das schlechte Wetter im Osten und Arbeitskämpfe in wichtigen Häfen der Westküste. Für einen Konsumimpuls sorgt indes der kräftige Beschäftigungsanstieg. Hinzu kommt die Wirkung des Ölpreisrückgangs auf die Energieausgaben. Zudem stützen günstige Finanzierungsbedingungen die Wirtschaft. Das solide Kreditwachstum und die gute Verfassung der Unternehmen lassen eine spürbare Zunahme der Investitionstätigkeit erwarten.

Auch in **Europa** dürfte sich die konjunkturelle Lage bessern, zumal gleich vier Faktoren für Unterstützung sorgen: Der starke Ölpreisrückgang entlastet die Unternehmen und stärkt die Kaufkraft der Konsumenten. Vom niedrigen Zinsniveau profitieren die Unternehmen, da der Renditerückgang bei Staatsanleihen allmählich auch auf die Kreditzinsen wirkt. Für die Konsumenten sind Immobilien und langlebige Verbrauchsgüter erschwinglicher geworden. Gestärkt wird die Kaufkraft der privaten Haushalte zudem durch niedrige Inflationsraten. Hinzu kommt, dass sich der schwache Euro zu einer Stütze des Exports entwickelt. Gedämpft werden die Wachstumsaussichten für den Euroraum durch den Entschuldungsprozess, der noch immer nicht abgeschlossen ist. Hinzu kommen politische Unsicherheiten, insbesondere die zähen Verhandlungen mit Griechenland.

In **Japan** konnte die Rezession am Ende des Jahres 2014 überwunden werden. Im laufenden Jahr lassen Exportentwicklung und Industrieproduktion erkennen, dass sich die Erholung festigt. Auch dürfte der private Konsum durch die jüngste Lohnrunde und den Rückgang der Energiepreise gestützt werden. Allerdings erscheint das globale Umfeld nicht geeignet, um Japan nachhaltig aus der Schwächephase zu führen. So blieb die Unternehmensstimmung trotz Yen-Schwäche und der expansiven Geldpolitik bisher verhalten und die Investitionsneigung ist gering. Insgesamt dürften die Wachstumsperspektiven begrenzt bleiben, solange strukturelle Reformen nicht umgesetzt werden. Auf die Einführung der Arbeitsmarktgesetze folgten allerdings keine nennenswerten Initiativen mehr.

Geldpolitik: Zinswende in den USA erwartet, Expansionskurs in Japan und im Euroraum

Beunruhigt über die schleppende Erholung am Arbeitsmarkt hatte die US-Notenbank (Fed) im Herbst 2012 ein weiteres Ankaufprogramm für Wertpapiere gestartet (QE3-Programm). Seither haben sich die Arbeitsmarktbedingungen in

den USA spürbar verbessert und auch die Kerninflationsrate (ohne Nahrungsmittel und Energie) bewegt sich inzwischen auf die Zielmarke der Notenbank zu. Damit zeichnete sich ein Wendepunkt in der Geldpolitik ab. Zunächst begann die Fed, ihre Wertpapierkäufe schrittweise zu reduzieren und ließ ihr Ankaufprogramm im Oktober 2014 schließlich auslaufen. Zwar werden Rückflüsse aus fälligen Papieren zunächst weiter angelegt und es werden vorerst keine Wertpapierverkäufe getätig, mit einer Wende in der Zinspolitik muss allerdings noch in diesem Jahr gerechnet werden.

Derweil beunruhigten im **Euroraum** die sehr niedrigen Inflationsraten. Um deflationären Entwicklungen vorzubeugen, senkte die Europäische Zentralbank (EZB) ihren Leitzins im Juni zunächst auf 0,15 % und Anfang September 2014 abermals auf zuletzt 0,05 %. Zudem richteten die Notenbanker ihr Augenmerk auf die Kreditversorgung. Banken, die Liquidität bei der Zentralbank deponierten, mussten einen „Strafzins“ zahlen. Ihre Liquiditätsversorgung wurde durch zweckgebundene längerfristige Finanzierungsgeschäfte unterstützt. Die EZB entschloss sich zudem, ein weiteres Ankaufprogramm für gedeckte Anleihen (Covered Bonds) zu starten sowie besicherte Anleihen (Asset Backed Securities) zu erwerben. Im Januar 2015 wurde ferner der Ankauf von Staatsanleihen beschlossen. Mit der Ankündigung des Programms und den ersten Käufen im März 2015 setzte ein weiterer Renditerückgang ein, der auch die Kreditzinsen sinken ließ. Die EZB geht davon aus, dass ihre Maßnahmen zur Belebung der Wirtschaft beitragen werden. Auch dürfte mit Blick auf die Euro-Abwertung ein Anstieg der Inflationserwartungen erreicht werden.

Die **Bank of Japan** flankiert mit ihrer Politik Maßnahmen der japanischen Regierung, die sich zum Ziel gesetzt hat, Deflation und Wachstumsschwäche zu überwinden. Im Oktober 2014 wurde eine nochmalige Ausweitung des Wertpapierankaufprogramms beschlossen. Dennoch entwickelte sich die Inflation bisher schwächer als erwartet. Aufgrund der Konjunkturerholung und mit Blick auf den Sondereffekt rückläufiger Energiekosten erscheinen weitere Maßnahmen zur geldpolitischen Lockerung vorläufig aber unwahrscheinlich.

Finanzmarktrisiken nicht außer Acht lassen

Die Entwicklung an den Finanzmärkten war von einigen turbulenten Phasen gekennzeichnet. Zur Verunsicherung trugen geopolitische Spannungen, die bevorstehende Zinswende in den USA und deutlich rückläufige Rohstoffpreise bei. Für zusätzliche Unruhe sorgte die Diskussion über einen Euro ohne Griechenland. Letztlich erzielten aber sowohl die Aktien- wie auch die Rentenmärkte im Berichtszeitraum ein kräftiges Plus.

Im Hinblick auf die Anlagepolitik schien indes Besonnenheit gefragt. So blieben Szenarien eines schwächeren globalen Wirtschaftswachstums und aufkeimender Deflationssorgen vorstellbar. Die rohstoffexportierenden Schwellenländer litten unter den niedrigen Rohstoffpreisen. Im Hinblick auf die Zinswende in den USA herrschte eine große Diskrepanz zwischen den Markterwartungen und den Erwartungen der Fed-Mitglieder. Zudem blieb Griechenland ein großer Unsicherheitsfaktor und geopolitische Risiken (z.B. Ukraine) bestanden fort.

Die Aktienindizes erreichten neue Rekordstände

Im Euroraum legten die Aktienindizes mehrheitlich kräftig zu, unterstützt durch die expansive Notenbankpolitik, Konjunkturzahlen, die zum Teil besser ausfielen als erwartet, sowie einen schwächeren Euro. So kletterte der MSCI EMU Price Index binnen Jahresfrist (01.04.2014 bis 31.03.2015) um rund 18,1 %. Deutsche Aktienwerte legten im Indexdurchschnitt sogar rund 22,4 % zu.

Noch besser konnte der japanische Aktienmarkt abschneiden. Der MSCI Japan Index verzeichnete im Berichtszeitraum einen Anstieg um 28,4 %. Zusammen mit der Aufwertung des Yen gegenüber dem Euro ergab sich damit ein Plus von 41,5 %.

US-Aktien erzielten im Indexdurchschnitt (MSCI USA) Kurszuwächse um 10,6 %. Durch Währungsgewinne wurde daraus ein Anstieg um 41,9 % auf Eurobasis.

Negative Renditen bei deutschen Staatsanleihen

Auf der Rentenseite sanken die Renditen von Staatsanleihen weiter. Durch den garantierten Nachfragesog, den die EZB-Anleihekäufe erzeugten, bewegten sich die Renditen bis zu einer Laufzeit von rund sieben Jahren zuletzt sogar im negativen Bereich. Entsprechend stieg der JP Morgan Index, der deutsche Staatsanleihen bündelt, binnen Jahresfrist um 11,6 %.

Allerdings haben damit auch die Risiken zugenommen, denn auf dem aktuellen Bewertungsniveau zehnjähriger deutscher Staatsanleihen könnte schon ein Zinsanstieg um rund zehn Basispunkte zu einem negativen Gesamtergebnis führen.

Anlagestrategie und -ergebnis

Mehr als die Hälfte des Fondsvermögens blieb im Rentenbereich angelegt, allerdings wurden die Anleiheinvestments im Berichtszeitraum deutlich reduziert. Neben Anleihen europäischer Emittenten hielt OP Portfolio G weiterhin Anteile an einem von Sal. Oppenheim gemanagten Rentenfonds. Dieser stützt seine Länderauswahl auf die Ergebnisse des Sal. Oppenheim Soliditätsindex, der einen Vergleich der Länder anhand von Schulden-, Wohlstands- und Gesellschaftsindikatoren ermöglicht. Zins- und Währungspositionen werden

bei diesem Fonds unabhängig vom Anleiheportfolio gesteuert mit dem Ziel, Zusatzerlöse zu erwirtschaften.

An den Aktienmärkten war OP Portfolio G zuletzt mit etwa einem Viertel seines Vermögens engagiert. Neben einer Auswahl europäischer Aktienwerte wurden ferner Aktienfonds mit regionalem Anlagefokus in den USA und Asien berücksichtigt.

Zuletzt war ferner ein Teil des Fondsvermögens über Investmentfonds geldmarktnah angelegt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr (01.04.2014 bis 31.03.2015) lieferten insbesondere die Aktieninvestments positive Ergebnisbeiträge. Daneben bestimmten Währungseinflüsse das Anlageergebnis, denn das Fondsvermögen war zu rund 12,8 % in US-Dollar und anderen europäischen Währungen angelegt. Im Berichtszeitraum profitierte der Fonds von der Aufwertung dieser Währungen gegenüber dem Euro, seiner Referenzwährung.

Insgesamt konnte erneut ein positives Anlageergebnis erwirtschaftet werden. Der Anteilwert des Fonds stieg um 10,3 %*.

Luxemburg, den 29. Juni 2015

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.

Stephan Rudolph

Sascha Steinhardt

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Darstellung der Value-at-Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens OP Portfolio G wird nach dem relativen Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Der Value-at-Risk des Fonds ist auf 200 % des Value-at-Risk des Vergleichsvermögens begrenzt. Die Darstellung bezieht sich auf den Beobachtungszeitraum des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

75 % - Rex 3 Jahre
20 % - DJ EURO STOXX 50
5 % - MSCI World

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres ergaben sich die folgenden potenziellen Risikozahlen zum jeweiligen Ermittlungstag. Die Zahlen sind als absolute Auslastung der 200 % - Grenze dargestellt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag	70,36 %
Größter potenzieller Risikobetrag	110,36 %
Durchschnittlicher Risikobetrag	87,43 %

Die Verwaltungsgesellschaft erwartet eine Hebelwirkung bis zu 200 % des jeweiligen Nettofondsvermögens. Dieser Prozentsatz stellt keine zusätzliche Anlagegrenze dar und kann von Zeit zu Zeit variieren.

Die während des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichte durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug 0,00 %.

Die Value-at-Risk-Ermittlung erfolgt über einen Varianz-Kovarianz-Ansatz, der um Monte-Carlo-Simulationen zur Erfassung von asynchronen, nicht linearen Risiken ergänzt wird. Als statistisches Parameterset wird ein 99 % Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einem effektiven, historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr genutzt. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativen Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Anlagepolitik	Internationale Aktien und Renten
WKN	986.954
ISIN-Code	LU0076530269
Fondswährung	EUR
Auflegungsdatum	05.05.1997
Geschäftsjahr	01.04. - 31.03.
Berichtsperiode	01.04.2014 - 31.03.2015
erster Ausgabepreis pro Anteil (inkl. Ausgabeaufschlag)	52,66 EUR
erster Rücknahmepreis pro Anteil	51,13 EUR
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00 %
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 0,60 %
Depotbankvergütung p.a.	bis zu 0,15 %
Ausschüttung	thesaurierend seit 01.04.2008

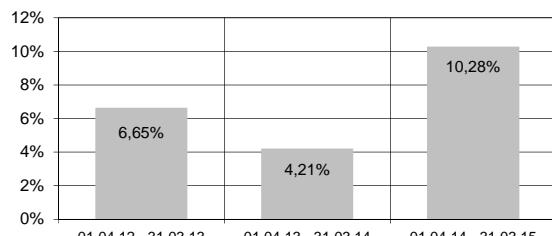
AUF EINEN BLICK**31.03.2015**

Nettofondsvermögen (Mio. EUR)	53,67
Anteile im Umlauf (Stück)	711.711
Rücknahmepreis (EUR pro Anteil)	75,41
Ausgabepreis (EUR pro Anteil)	77,67

ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)

Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(23.03.2015)	75,69
Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(14.04.2014)	68,21
Wertentwicklung in der Berichtsperiode ^{*)}		10,28 %
Wertentwicklung seit Auflegung ^{*)}		113,71 %

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich



■ Wertentwicklung*) der Berichtsperioden in %

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

ENTWICKLUNG DES FONDS IM 3-JAHRESVERGLEICH**WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE (IN EUR)**

Geschäftsjahr	Anteilwert	Nettofondsvermögen
01.04.2011 - 31.03.2012	61,53	52.857.556,23
01.04.2012 - 31.03.2013	65,62	56.371.908,48
01.04.2013 - 31.03.2014	68,38	62.700.993,56
01.04.2014 - 31.03.2015	75,41	53.669.576,79

ENTWICKLUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS (IN EUR)**IN DER ZEIT VOM 01.04.2014 BIS 31.03.2015****Nettofondsvermögen am****Beginn des Geschäftsjahrs** **62.700.993,56**Mittelzuflüsse **12.781.885,00**Mittelabflüsse **-27.262.899,00****Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto)** **-14.481.014,00**Ertragsausgleich **85.275,78**Ordentliches Nettoergebnis **633.001,82****Realisierte Gewinne/Verluste**aus Wertpapieranlagen **2.419.677,75**aus Devisengeschäften **-1.691,67****Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste**aus Wertpapieranlagen **2.313.333,55****Ergebnis des Geschäftsjahrs** **5.364.321,45****Nettofondsvermögen am****Ende des Geschäftsjahrs** **53.669.576,79****ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF****IN DER ZEIT VOM 01.04.2014 BIS 31.03.2015**

Anzahl der Anteile im Umlauf

zu Beginn der Berichtsperiode **917.011**Anzahl der ausgegebenen Anteile **181.500**Anzahl der zurückgenommenen Anteile **-386.800****Anzahl der Anteile im Umlauf am****Ende der Berichtsperiode** **711.711**

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR)**IN DER ZEIT VOM 01.04.2014 BIS 31.03.2015****(INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)****Erträge**

Zinsen aus Wertpapieren	609.378,83
Dividenden	333.427,75
Erträge aus Investmentfondsanlagen	126.332,04
Bestandsvergütung von Dritten	12.149,53
Ertragsausgleich	-119.836,98
Erträge insgesamt	961.451,17

Aufwendungen

Bankzinsen	-2.086,05
Verwaltungsvergütung	-94.319,21
Anlageberatungsvergütung	-184.195,63
Depotbankvergütung	-28.897,58
Taxe d'Abonnement	-24.400,69
Prüfungskosten	-14.173,93
Sonstige Aufwendungen	-14.937,46
Aufwandsausgleich	34.561,20
Aufwendungen insgesamt	-328.449,35
 Ordentliches Nettoergebnis	 633.001,82
 Realisierte Gewinne/Verluste	 2.417.986,08
 Nettoveränderung der nicht realisierten	
 Gewinne/Verluste	 2.313.333,55
 Ergebnis des Geschäftsjahres	 5.364.321,45

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES**NACH LÄNDERN**

	% d. Nettofonds-vermögens
Deutschland	22,22
Luxemburg	16,62
Irland	13,43
Italien	9,03
Schweden	8,41
Frankreich	8,35
Spanien	6,53
Großbritannien	6,48
Niederlande	5,77
Schweiz	2,06
Norwegen	0,48
Belgien	0,00
	99,38

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES**NACH DEVISEN**

	% d. Nettofonds-vermögens
EUR	86,59
USD	7,69
CHF	2,06
GBP	2,06
SEK	0,50
NOK	0,48
	99,38

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES**NACH WIRTSCHAFTLICHEN SEKTOREN**

	% d. Nettofonds-vermögens
Investmentfondsanteile	35,65
Banken und Kreditinstitute	26,18
Holding- und Finanzgesellschaften	7,85
Immobilien gesellschaften	4,09
Öffentl. rechtliche Körperschaften	4,03
Maschinen- und Apparatebau	3,94
Telekommunikation	2,94
Versicherungen	2,20
Erdöl und Gas	1,69
Pharmazie und Kosmetik	1,57
Nahrungsmittel und Softdrinks	1,43
Baugewerbe und -material	1,12
Energie- und Wasserversorgung	0,96
Fahrzeuge	0,80
Chemie	0,70
Tabak und alkoholische Getränke	0,66
Verkehr und Logistik	0,66
Detailhandel und Warenhäuser	0,60
Textilien und Bekleidung	0,60
Medien	0,51
Papier und Holz	0,50
Edelmetalle und -steine	0,38
Elektrische Geräte und Komponenten	0,32
	99,38

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.03.2015

Währung	Stück	Nennwert/ Bezeichnung der Wertpapiere	Zins-	Kurs in	Tageswert	% ¹⁾ des
			satz	Währung	(EUR) Nettofonds-	31.03.2015 vermögens

Wertpapiere, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen sind**oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden****Renten**

EUR	2.000.000	Banco Santander S.A. 13-18	2,875	107,9000	2.158.000,00	4,02
EUR	2.000.000	BMW Finance NV 14-18	0,500	100,4350	2.008.700,00	3,74
EUR	2.000.000	Deutsche Pfandbriefbank AG 13-16	2,000	100,7522	2.015.044,00	3,75
EUR	2.000.000	Deutsche Pfandbriefbank AG 13-20	1,500	107,1150	2.142.300,00	3,99
EUR	2.000.000	GE Cap. European Funding 12-19	2,875	110,1100	2.202.200,00	4,10
EUR	2.000.000	Italien 12-17 BTP	3,500	108,2400	2.164.800,00	4,03
EUR	2.000.000	Nordea Bank AB 14-21	2,000	106,7300	2.134.600,00	3,98
EUR	2.000.000	SKF AB 12-19	1,875	105,6800	2.113.600,00	3,94
EUR	1.000.000	Telefonica Emisiones S.A. 10-17	3,661	107,6662	1.076.662,00	2,01
EUR	2.000.000	UBS AG London Branch 14-21 EMTN	1,250	103,2600	2.065.200,00	3,85
EUR	2.000.000	Unibail-Rodamco SE 13-21	2,375	109,8100	2.196.200,00	4,09
EUR	2.000.000	Unicredit S.p.A 13-19 EMTN	1,875	106,6000	2.132.000,00	3,97
Total Renten					24.409.306,00	45,48

Aktien

CHF	5.750	Nestle S.A. NA	74,2500	408.983,14	0,76
CHF	1.500	Roche Holding AG Gen.Sch.	265,0000	380.783,60	0,71
CHF	1.000	Zurich Insurance Group AG NA	330,7000	316.792,80	0,59
EUR	1.500	Allianz SE NA Vinkul.	162,3500	243.525,00	0,45
EUR	10.000	AXA S.A.	23,7500	237.500,00	0,44
EUR	5.000	Axel Springer SE NA Vinkul.	55,1260	275.630,00	0,51
EUR	4.000	BASF SE NA	94,0490	376.196,00	0,70
EUR	6.750	BNP Paribas	57,2600	386.505,00	0,72
EUR	6.800	Cie de Saint-Gobain S.A.	40,9650	278.562,00	0,52
EUR	4.700	Daimler AG NA	90,8600	427.042,00	0,80
EUR	12.000	Deutsche Post AG NA	29,3700	352.440,00	0,66
EUR	15.000	ENI S.p.A.	16,1800	242.700,00	0,45
EUR	13.000	GDF Suez	18,7050	243.165,00	0,45
EUR	2.800	Hugo Boss AG NA	114,6000	320.880,00	0,60
EUR	45.000	Iberdrola S.A.	6,0090	270.405,00	0,50
EUR	30.000	ING Groep N.V.	13,6700	410.100,00	0,76
EUR	95.000	Intesa Sanpaolo S.p.A.	3,2060	304.570,00	0,57
EUR	17.500	Koninklijke Ahold N.V.	18,4250	322.437,50	0,60
EUR	1.900	Münchener Rückversicherungsges. NA	202,3500	384.465,00	0,72
EUR	11.000	Royal Dutch Shell PLC -A-	28,1500	309.650,00	0,58
EUR	5.000	Sanofi	92,7000	463.500,00	0,86
EUR	1.700	Siemens AG NA	101,3500	172.295,00	0,32
EUR	7.500	Total S.A.	47,0000	352.500,00	0,66

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.03.2015

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Nennwert/	Zins-	Kurs in	Tageswert	% ¹⁾ des
			satz	%	Währung	(EUR) Nettofonds-	31.03.2015 vermögens
EUR	9.000	Unilever N.V.		39,6250	356.625,00	0,66	
EUR	6.000	Vinci S.A.		54,1600	324.960,00	0,61	
GBP	10.000	BHP Billiton PLC		15,1200	206.331,90	0,38	
GBP	7.250	British American Tobacco PLC		35,9450	355.624,02	0,66	
GBP	40.000	BT Group PLC		4,4825	244.677,98	0,46	
GBP	37.500	HSBC Holdings PLC		5,8330	298.495,54	0,56	
NOK	13.500	Telenor ASA		164,0000	255.820,68	0,48	
SEK	12.500	Svenska Cellulosa AB -B-		199,5000	267.549,65	0,50	
Total Aktien					9.790.711,81	18,24	
Total Wertpapiere, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden						34.200.017,81	63,72
Sonstige Wertpapiere							
Nicht notierte Wertpapiere							
EUR	275	Ageas Strip VVPR		0,0000	0,00	0,00	
Total Nicht notierte Wertpapiere					0,00	0,00	
Investmentfondsanteile							
EUR	50.000	Institutional Cash Series PLC		100,0591	5.002.955,00	9,32	
		EURO Liquidity Fund -Select-					
EUR	350	JPMorgan Liquidity Funds SICAV		13.692,5900	4.792.406,50	8,93	
		Euro Liquidity Fund -C(acc)-					
EUR	100.000	SOP NonEuroQualitätsanleihen -I-		52,1300	5.213.000,00	9,71	
USD	48.329	FTIF SICAV Asian Growth Fund -A-		32,2900	1.438.954,85	2,68	
USD	50.000	Morgan Stanley Investment Funds		58,3000	2.687.874,86	5,01	
		US Advantage Fund -Z- USD					
Total Investmentfondsanteile					19.135.191,21	35,65	
Total Sonstige Wertpapiere					19.135.191,21	35,65	
Wertpapierbestand insgesamt						53.335.209,02	99,38
Bankguthaben						168.490,87	0,31

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.03.2015

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Zins-	Kurs in	Tageswert	% ¹⁾ des
			satz	Währung	(EUR) Nettofonds-	31.03.2015 vermögens
Sonstige Vermögensgegenstände						
Zinsansprüche				187.707,63		0,35
Dividendenansprüche				16.868,55		0,03
Total Sonstige Vermögensgegenstände				204.576,18		0,38
Total Vermögen				53.708.276,07		100,07
Verbindlichkeiten						
Taxe d'Abonnement				-38.699,28		-0,07
Total Verbindlichkeiten				-38.699,28		-0,07
Nettofondsvermögen				53.669.576,79		100,00
Anteilwert				75,41		
Umlaufende Anteile				711.711		

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

**VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DER BERICHTSPERIODE IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN
ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE**

Bezeichnung der Wertpapiere	in % p.a.
Aberdeen Global SICAV Asian Smaller Companies Fund -I2-	1,000
FTIF SICAV Asian Growth Fund -A-	1,350
Institutional Cash Series PLC EURO Liquidity Fund Acc.	0,160
Institutional Cash Series PLC EURO Liquidity Fund -Select-	0,150
JPMorgan Liquidity Funds SICAV Euro Liquidity Fund -C(acc)-	0,160
Morgan Stanley Investment Funds US Advantage Fund -Z- USD	0,700
SOP NonEuroQualitätsanleihen -I-	0,350
Traditional Funds PLC Eastern European Fund -A- USD	1,300

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge/Rücknahmeabschläge gezahlt.

Erläuterungen zum Jahresbericht

Die Verwaltungsgesellschaft kann entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen unter eigener Verantwortung und auf ihre Kosten andere Gesellschaften der Oppenheim Gruppe mit dem Fondsmanagement oder Aufgaben der Hauptverwaltung beauftragen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Anforderungen der luxemburgischen Gesetzgebung.

Der Kurswert der Wertpapiere und Investmentfondsanteile (im Folgenden Wertpapiere genannt) entspricht dem letztverfüglichen Börsen- bzw. Verkehrswert oder Rücknahmepreis. Nicht notierte Wertpapiere werden zu ihren Anschaffungskosten bzw. Verkehrswert bewertet.

Der Anschaffungspreis der Wertpapiere entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Wertpapiere, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.

Die realisierten Nettogewinne und -verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden für Käufe und Verkäufe von Wertpapieren Transaktionskosten in Höhe von EUR 126.487,53 gezahlt.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des Wertpapiervermögens zum letztverfüglichen Börsen- bzw. Verkehrswert oder Rücknahmepreis ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bewertet.

Die Buchführung des Fonds erfolgt in EUR.

Sämtliche nicht auf EUR lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den am 30. März 2015 gültigen Devisenmittelkursen in EUR umgerechnet.

<u>Schweizer Franken</u>	CHF	1,043900	= EUR 1
<u>Britisches Pfund</u>	GBP	0,732800	= EUR 1
<u>Norwegische Krone</u>	NOK	8,654500	= EUR 1
<u>Schwedische Krone</u>	SEK	9,320700	= EUR 1
<u>US-Dollar</u>	USD	1,084500	= EUR 1

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft (bis zu 0,60 % p.a.) wird, ebenso wie das Entgelt für die Depotbank (bis zu 0,15 % p.a.) auf den bewertungstätiglich zu ermittelnden Inventarwert abgegrenzt und diese sind am Ende eines jeden

Monats zu berechnen und zu zahlen. Während des Berichtszeitraums erhielt die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung in Höhe von EUR 278.514,84 (Betrag enthält Anlageberatungsvergütung in Höhe von EUR 184.195,63) und die Depotbank ein Entgelt in Höhe von EUR 28.897,58.

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Nettofondsvermögen während des abgelaufenen Geschäftsjahres belastet wurde. Dabei werden alle dem Fonds belasteten Kosten, ausgenommen der angefallenen Transaktionskosten, zum durchschnittlichen Nettofondsvermögen ins Verhältnis gesetzt.

TER	0,64 %
-----	--------

Daneben können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein. Investiert der Fonds mehr als 20 % seines Guthabens in Zielfonds, so wird eine zusammengesetzte Total Expense Ratio (synthetische TER) ermittelt.

Synthetische TER	0,79 %
------------------	--------

Dem Fonds dürfen keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge für Anteile von Zielfonds berechnet werden, die von derselben oder einer durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbundene Verwaltungsgesellschaft verwaltet werden.

Der Fonds legt nicht in Zielfonds an, die einer fixen Verwaltungsgebühr von mehr als 2,50 % unterliegen. Darüber hinaus können die Zielfonds einer zusätzlichen leistungsabhängigen Vergütung unterliegen. Dieser Bericht enthält Angaben wie hoch der Anteil der Verwaltungsvergütung ist, welche der Zielfonds berechnet.

Die Steuer auf das Nettofondsvermögen (Taxe d'Abonnement 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Nettofondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während der Berichtsperiode angefallenen Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Bericht zum Jahresabschluss

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Jahresabschluss des OP Portfolio G geprüft, der aus der Aufstellung des Nettofondsvermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 31. März 2015, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führen unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsysteem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsysteams abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des OP Portfolio G zum 31. März 2015 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, den 7. Juli 2015

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé



Petra Schreiner

Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger für den Zeitraum vom 01.04.2014 bis 31.03.2015 in EUR pro Anteil

OP Portfolio G	Privat- vermögen	Betriebs- vermögen (KStG)	Betriebs- vermögen (EStG)
LU0076530269			
InvStG § 5 Abs. 1			
Nr. 1 a) Betrag der Ausschüttung	0,00000	0,00000	0,00000
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000	0,00000	0,00000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 2) Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	1,30747	1,30747	1,30747
Gesamtbetrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge	1,30747	1,30747	1,30747
Nr. 1 c) die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen			
aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	0,46647
bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG	-	0,00000	0,00000
cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	-	0,81721	0,81721
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,00000	-	-
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,00000	0,00000	0,00000
hh) in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000	-	0,00000
ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,62387	0,62387	0,62387
jj) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,40423
kk) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,00000	0,00000	0,00000
II) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
mm) Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	-
nn) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
oo) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 d) den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung			
aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und Abs. 2	0,00000	0,00000	0,00000
bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,00000	0,00000	0,00000
cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 f) den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa) der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,08497	0,08497	0,08497
bb) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,08445
cc) der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 dieses Gesetzes vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
dd) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
ee) der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist	0,00000	0,00000	0,00000
ff) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
gg) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
hh) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
ii) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 g) den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 h) die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahrs oder früherer Geschäftsjahre	0,16724	0,16724	0,16724

Für Zwecke der Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen hat uns die KPMG Luxembourg, Société coopérative, Réviseurs d'Entreprises, Luxemburg gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG bescheinigt, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Ihre Partner

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:
Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg
Gesellschaftskapital: 2,7 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2015)

VERWALTUNGSRAT:
Vorsitzender:
Holger Naumann
Managing Director
Deutsche Asset & Wealth Investment GmbH,
Frankfurt

Alfons Klein
Mitglied des Verwaltungsrats
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A., Luxemburg

Dr. Wolfgang Leoni
Vorsitzender des Vorstandes
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Dr. Matthias Liermann
Managing Director
Deutsche Asset & Wealth Management GmbH,
Frankfurt

Marco Schmitz
Managing Director
Head of White Label & Fiduciary Management
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Klaus-Michael Vogel
Chief Executive Officer
Deutsche Asset & Wealth Management Investment S.A.,
Luxemburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG:
Thomas Albert, Sprecher der Geschäftsführung
Andreas Jockel (*bis 15.05.2014*)
Ralf Rauch
Stephan Rudolph (*ab 01.09.2014*)
Martin Schönefeld
Max von Frantzius (*bis 15.09.2014*)

DEPOTBANK:
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg
Gesellschaftskapital: 50 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2015)

ABSCHLUSSPRÜFER:
KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

RECHTSBERATER IN LUXEMBURG:
Arendt & Medernach
14, rue Erasme, L-2082 Luxemburg

ZAHLSTELLEN:
in Luxemburg
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg

in der Bundesrepublik Deutschland
Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12, D-60325 Frankfurt am Main

in Österreich
Deutsche Bank Österreich AG
Hauptsitz Wien
Stock im Eisen-Platz 3, A-1010 Wien

VERTRIEBSSTELLEN:
in der Bundesrepublik Deutschland
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA
Unter Sachsenhausen 4, D-50667 Köln
und deren Geschäftsstellen

in Österreich
Deutsche Bank Österreich AG
Hauptsitz Wien
Stock im Eisen-Platz 3, A-1010 Wien

STEUERLICHER VERTRETER IN ÖSTERREICH:
KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxembourg
Luxembourg

Telefon +352 2215 22-1 Telefax +352 2215 22-500
www oppenheim lu